

## Kooperationsstelle an der Universität Stuttgart

Kooperationen zwischen Gewerkschaften und Hochschulen bilden Schnittstellen zwischen Arbeitswelt und Wissenschaft. Die deutschen Kooperationsstellen sind in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen verbunden. Die Kooperationsstelle Arbeitswelt und Wissenschaft an der Universität Stuttgart tritt diesem Verbund als erste Kooperationsstelle Süddeutschlands bei.

Sie wurde im März 2011 durch den Deutschen Gewerkschaftsbund Region Nordwürttemberg und die Universität Stuttgart gegründet und ist an den Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Dienstleistungsmanagement, insbesondere Unternehmenslogistik angegliedert. Der Lehrstuhl steht bereits seit längerer Zeit in projekthafter Zusammenarbeit mit dem DGB. Die nun daraus entwickelte Kooperationsstelle KAWUS institutionalisiert diese fruchtbare Zusammenarbeit und intensiviert den Transfer der arbeitsorientierten Forschungsergebnisse in die Praxis. Ziel der Kooperation ist es, „Gute Arbeit“ durch Forschung, Beratung und Weiterbildung zu fördern.

### **KAWUS Kontakt:**

Kooperationsstelle Arbeitswelt  
und Wissenschaft Universität Stuttgart  
am Lehrstuhl für Allg. BWL und  
Dienstleistungsmanagement,  
insbesondere Unternehmenslogistik

**Prof. Dr. Rudolf Large**  
Stock 6B, Zimmer 6.041

Keplerstr. 17  
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 685-83422  
Fax: +49 711 685-83594  
E-Mail: kawus@bwi.uni-stuttgart.de

[www.bwi.uni-stuttgart.de/kawus](http://www.bwi.uni-stuttgart.de/kawus)



Kooperationsstelle  
Arbeitswelt und Wissenschaft  
Universität Stuttgart

▀ **Arbeitsorientierte Forschung**

▀ **Wissenschaftlich basierte Beratung**

▀ **Weiterbildung**



Universität Stuttgart

## Arbeitsorientierte Forschung

Der Forschungsschwerpunkt „Arbeit in der Logistik“ des Lehrstuhls für Unternehmenslogistik bietet bereits seit längerer Zeit Anknüpfungspunkte für die gemeinsame Arbeit mit dem DGB. Die Forschung der Kooperationsstelle widmet sich insbesondere Fragestellungen bezüglich operativer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Logistik. Diese sind zunehmend erheblichen physischen und psychischen Belastungen ausgesetzt. Aktuell werden in verschiedenen Forschungsprojekten die Belastungen von Güterverkehrsdisponentinnen und -disponenten sowie die Arbeitsbedingungen von LKW-Fahrerinnen und -Fahrern untersucht. Ziel der Forschungsprojekte ist es, einen deutlichen Beitrag zu leisten, um die Situation der betroffenen Mitarbeiter zu verbessern. Grundlage der Ausarbeitungen bilden aktuelle nationale und internationale Forschungsergebnisse. Die Themen der kooperativen Forschung werden stets durch arbeitende Menschen zu neuen Fragestellungen angeregt.

## Wissenschaftlich basierte Beratung

Das Beratungsangebot richtet sich an Arbeitnehmerorganisationen und -vertretungen. Entsprechend §80 (3) BetrVG wird eine Unterstützung für Betriebsräte durch Sachverständige geboten. Die Beratung umfasst insbesondere folgende Themenbereiche:

- ▣ **Outsourcing in der Fertigung**
- ▣ **Outsourcing logistischer Leistungen**
- ▣ **Physische und psychische Beanspruchung durch Arbeit**
- ▣ **Analyse und Gestaltung von Arbeitsbedingungen**
- ▣ **Arbeitszeitmodelle**
- ▣ **Überprüfung und Begleitung von organisatorischen Änderungen**

Die Angebote basieren auf der arbeitsorientierten Forschung der Kooperationsstelle und des Lehrstuhls für Unternehmenslogistik sowie auf aktuellen Problemstellungen und praktischen Erfahrungen aus der Arbeitswelt.

## Wissenschaftlich basierte Weiterbildung

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie deren Vertretungen. Die Themenbereiche umfassen insbesondere:

- ▣ **Logistikwissen**
- ▣ **Organisatorischer Wandel**
- ▣ **Prozessanalyse**
- ▣ **Evaluation**
- ▣ **Managementkompetenz**
- ▣ **Kommunikationsverhalten**
- ▣ **Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen**

Gerne erarbeiten wir individuelle Lösungen für Ihre konkreten Fragestellungen.

